

## Jugendleitertankstelle – ein wichtiger Baustein der Jugendleiterausbildung

Erneut konnten die Fachstellen der Jugendarbeit in Stadt und Landkreis, die Katholische Jugendstelle Straubing, Kommunale Jugendarbeit sowie Kreis- und Stadtjugendring eine so genannte „Jugendleitertankstelle“ anbieten. Dieses Angebot ist ein wichtiger Baustein der Jugendleiterausbildung. Im Straubinger Jugendzentrum, im AnStattTheater und in den Räumen des Stadtjugendrings trafen sich Anfang April 25 angehende Jugendleiter, aktive Jugendleiter und Betreuer, um sich zu verschiedenen Themen fortzubilden. Die hohe Teilnehmerzahl erforderte von den Veranstaltern einen größeren organisatorischen Aufwand. Vormittags bildeten sich die Teilnehmer in drei Workshops fort. „Kochen für große Gruppen“ mit Referent Sebastian Völkl, hier stand nicht nur das Kochen, sondern auch der Einkauf, die Zubereitung und die Hygiene im Vordergrund. Beim Workshop „Selbstbehauptungstraining - Handlungsstark durch den Tag“ mit Susi Knecht als Leiterin wurde über den Umgang mit Beleidigungen, Streit, Mobbing und Stress unter Kindern und Jugendlichen diskutiert. Welche Rolle in welcher Situation die beste ist, sinnvoll und nachhaltig Kinder und Jugendliche zu unterstützen.

Kaum zu bremsen waren die Teilnehmenden beim Workshop „Upcycling – Aufwerten statt wegwerfen“, geleitet von Sophie Eisenhut vom ZAW Straubing. Hier konnten mit einfachen Handgriffen und gängigem Werkzeug aus Recyclingprodukten Windlichter, Grußkarten oder Altpapier-Bilder hergestellt werden. Nach dem Mittagessen, das vom Workshop „Kochen“ geliefert wurde, waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch am Nachmittag mit viel Elan dabei. Die zwei Nachmittagsthemen weckten erneut großes Interesse.

Beim Fotoworkshop „Gestaltung, Umsetzung & mehr“ mit den Referenten Matthias Penzenstadler von der Medienfachberatung des Bezirksjugendring Niederbayern und Sabine Seidenfuß, nutzten die Teilnehmenden mobile Medien als Kamera. Der fotografische Blick wurde geschärft und Bildaufbau und Bildwirkung waren Thema. Am Ende des Workshops konnten gezielte Aussagen mit Hilfe von Fotos erfolgreich vermittelt werden.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ereignen sich regelmäßig herausfordernde Situationen, die



Beim Workshop „Upcycling“ war handwerkliches Geschick durchaus von Vorteil.



Kochen für eine große Gruppe ist immer eine Herausforderung.

begleitet werden müssen. Was kann ich tun, wenn es mal schwierig wird in der Gruppenarbeit? Dieser Frage gingen die Teilnehmenden mit Workshopleiterin Doris Giesa bei „Konflikte mutig meistern“ nach. Wie kann im Gespräch die Führung behalten werden und wie bleibe ich „authentisch“. Gesprächstechniken wurden erarbeitet, die helfen können, Konflikte gut zu begleiten und mutig zu meistern.

Die Workshops – jeder Teilnehmer konnte zwei Angebote belegen – stellen wichtige Bausteine dar in der Aus- und Weiterbildung der Jugendleiter in den Jugendgruppen und Betreuern von Kinderangeboten. Jeder Teilnehmer erhielt eine Teilnahmebescheinigung, die auch für die Beantragung der Jugendleitercard herangezogen werden kann. Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmer sehen sich die Veranstalter ermutigt, auch im Herbst 2022 – voraussichtlich am 12. November - erneut eine Jugendleitertankstelle anzubieten.